



Protokoll 2. Regionaltreffen Gruppe Südost der Achalasie Selbsthilfe

Am 27.10.2018 im Uniklinikum Leipzig, Konferenzraum Amalia Trier

Teilnehmer: 21 Betroffene bzw. Angehörige

Als Gäste:

Hartwig Rütze als 1. Vorsitzender

Jürgen Hermanns als Kassenwart und Verantwortlicher für die Regionalarbeit

Bernd Fels Regionalleiter Nordost

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch den Regionalleiter Dirk Backmann, Vorstellung von Dr. Stefan Niebisch, für spätere Fragen, Frau Prof. Dr. Ines Gockel wurde entschuldigt, da sie noch parallel an einer Veranstaltung teilnahm, aber ihr Kommen für ca. Mittag zugesagt hatte.
2. Vorstellungsrunde aller Teilnehmer, mit mehr oder weniger ausführlichen Berichten, aktuell war eine Betroffene anwesend, die erst vor 2 Tagen am Klinikum Leipzig operiert wurde, nachdem über 10 Jahre die Erkrankung nicht erkannt wurde. Sie wurde mit dem Operationsroboter operiert, dazu erzählte dann Dr. Niebisch ausführlich in seinem Vortrag.
3. Der Vereinsvorsitzende Hartig Rütze stellte den Verein vor, die Vereinsarbeit, die Zusammenarbeit mit der Achse, die Besuche von Krankenhäusern, und das neue Buch das erst frisch, und kurz vorher erschienen war. Weiterhin wurde von Dirk Backmann die Weiße Liste und die Kooperation mit Kliniken erläutert. Wie die in Fragen kommenden Kliniken angeschrieben wurden. Warum der Verein eine Kooperation mit Kliniken anstrebt. Hans Jürgen Herrmanns berichtete im Anschluss über seine Vereinsarbeit, wies auf Adressänderungen hin, das die ihm oder dem Regionalleiter mitzuteilen sind. Und gab wieder nützliche Tipps für den Alltag mit der Achalasie. Es wurde im Anschluss das Protokoll vom Besuch zweier Mitglieder im Helios-Park-Klinikum Leipzig vorgelesen.
4. Eine Stunde Mittagspause, gemeinsames Essen im Bistro der Uni Leipzig. Dabei fanden schon ausführliche und anregende Gespräche statt.
Nach der Mittagspause gab es 2 Angebote. Zum ersten einen Workshop für die Angehörigen der Betroffenen, und zum zweiten, gab es zeitgleich 2 wissenschaftliche Vorträge.



5. Dr. Niebisch, Chirurg am UKL, stellte unter dem Thema "Robotik - Myotomie" das roboter-assistierte Operationssystem "Da Vinci" für minimalinvasive Operationen für Achalasiebetreffene vor. Er erklärte an Hand eines Videos einer Myotomie die Vorteile für Operateur und Patient. Diese liegen in der präzisen elektronischen Steuerung der Instrumente und der damit sehr akkuraten und ruckelfreien Bewegung beim Operieren.

Nach diesem Vortrag folgte die Ernährungsberatung.

6. Frau Poser, Diätassistentin am UKL, sprach im Anschluss über die Ernährung für Achalasiebetreffene. Sie erklärte die verschiedenen Arten der Nährstoffe und deren Wirkung. Anhand der 10 Regeln der deutschen Gesellschaft für Ernährung zeigte sie eine Auswahl auf, was speziell für Achalasiebetreffene hilfreich bei der Lebensmittelauswahl und deren Zubereitung ist.
7. Beim Workshop für die Angehörigen der Betroffenen, waren 10 Teilnehmer anwesend. Es war ein reger Austausch, wobei Viele ähnliches berichteten. So zum Beispiel, dass die Partner nun auch weniger Fleisch essen. Bzw. dass die Essgewohnheiten angepasst werden. Das sich für die Partner auch viel ändert, dass das aber nun mal so ist. Das auch Freundschaften in die Brüche gingen. Zu hören, dass man nicht allein mit seiner Einschränkung, bzw. der Partner ist, war eine Erleichterung. Herausgearbeitet wurde z.B. dass wir Netzwerke bilden und spezielle Notfallpläne entwickeln sollten. Aber jeder für sich, nach seinen Bedürfnissen.
8. Anschließend fanden die zwei Gruppen wieder zusammen. Es konnten Fragen an die anwesenden Ärzte und Frau Poser gestellt werden. Herr Backmann stellt kurz die Ergebnisse vom Workshop vor.
9. Es wurde angeboten in kürzeren Abständen eine kleine Zusammenkunft zu veranstalten. Ca. alle 3 Monate will man sich vorerst in Leipzig treffen. Betroffene die nicht aus Leipzig sind, sind natürlich jederzeit eingeladen. Das erste Treffen findet am 09.01.2019, 19.00 Uhr in der Pinguin Eisbar in Leipzig statt. Einen neuen Termin für das Regionaltreffen wurde noch nicht gefunden.
10. Anschließend Verabschiedung der Teilnehmer.